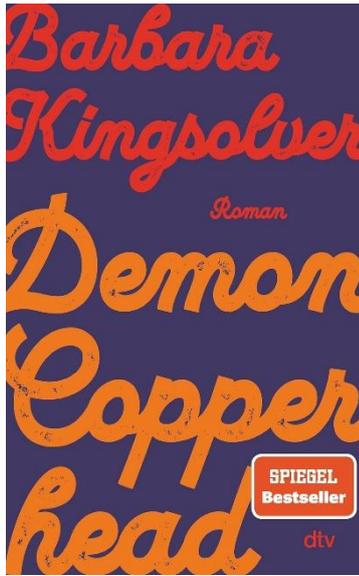


Neu in der Bücherei



„Demon Copperhead“

Barbara Kingsolver

Erscheinungsdatum: 15.02.2024

Seitenanzahl: 864
Verlag: dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
ISBN: 978-3-423-28396-0

Demon Copperhead: Roman | Pulitzer-Preis & Women's Prize for Fiction | »Ebenso klug wie wortmächtig. Ein Buch, das einen die USA mit neuen Augen sehen lässt.«

von Barbara Kingsolver (Autor), Dirk van Gunsteren (Übersetzer)

Ein Trailer in den Wäldern Virginias, dem Land der Tabakfarmer und Schwarzbrenner, der Hillbilly-Cadillac-Stoßstangenaufkleber an rostigen Pickups. Hier kommt Demon Copperhead zur Welt – die Mutter ist noch ein Teenie und frisch auf Entzug, der Vater tot. Ein Junge mit kupferroten Haaren, großer Klappe und einem zähen Überlebenswillen, bei allem, was das Leben für ihn bereithält: Armut, Pflegefamilien, Drogensucht, erste Liebe und unermesslichen Verlust. Es ist seine Geschichte, erzählt in seinen Worten, unbekümmert, vorwitzig, von übersprudelnder Lebenskraft.

Ein mitreißender Roman über ein Leben auf Messers Schneide, in dem in jedem Moment Hoffnung aufscheint.

»Eine der großen virtuoson Sprachperforances. Eine Meisterklasse.« Richard Powers

»Erzählkunst at its best.« Stephen King

»Selten habe ich so sehr mit einem Helden mitgefiebert, ihm die Daumen gedrückt, seinetwegen nachts wachgelegen.« Anika Decker

»Ja, es gibt Drogen, die glücklich machen und nicht den Verstand kosten. Dieses Buch ist eine davon.« Stuttgarter Zeitung

#1 New York Times Readers' Choice: 100 Best Books of the 21st Century

»Vielleicht der beste Roman des Jahres.« Washington Post

Ein Triumph und ein großes Lesevergnügen: Der Millionenbestseller aus den USA, über ein Leben gegen alle Widerstände.



Über die Autorin: Barbara Kingsolver

Barbara Kingsolver wuchs als Tochter des Arztes Wendell Roy Kingsolver und dessen Frau Virginia Lee im ländlichen Kentucky auf und lebte als Siebenjährige kurze Zeit mit ihren Eltern in Léopoldville im Belgisch-Kongo. Kingsolver studierte zunächst Klavier und dann Biologie an der DePauw University (B.Sc. 1977). Sie ging für ein Jahr nach Frankreich und lebte dann die nächsten zwanzig Jahre in Tucson, Arizona, wo sie an der University of Arizona 1980 einen M.A. in Umweltwissenschaft und Biologie machte.

Sie arbeitete eine Zeit als freiberufliche Journalistin. Kingsolver heiratete 1985 Joseph Hoffmann, sie haben eine Tochter. Ihr erster Roman erschien 1988. Aus Frust und Besorgnis über den Golfkrieg zog sie mit der Tochter für ein Jahr nach Teneriffa. 1992 trennte sie sich von ihrem ersten Mann. Im Jahr 1994 heiratete sie den Ornithologen Steven Hopp, sie haben eine Tochter. 2004 zogen sie auf einen Bauernhof im Washington County (Virginia).

Kingsolver erhielt 1994 einen Ehrendoktor der DePauw University und 2008 einen der Duke University. Im Jahr 2000 wurde sie mit der National Humanities Medal geehrt. Sie erhielt eine Reihe von Stipendien und Buchpreisen, darunter 2008 einen Nautilus Book Award, 2010 für *The Lacuna* den Orange Prize for Fiction und stand damit 2011 auf der Shortlist des IMPAC Dublin Literary Award. 2011 erhielt sie einen Dayton Literary Peace Prize. Sie war für den PEN/Faulkner Award for Fiction nominiert und verschiedentlich für den Pulitzer Prize, den sie 2023 mit *Demon Copperhead* gewann. Im Jahr 2013 erhielt sie den Global Environmental Citizen Award. 2021 wurde Kingsolver in die American Academy of Arts and Letters gewählt.

Im Jahr 2000 stiftete sie den Bellwether Prize, der Autoren der „Literatur des sozialen Wandels“ unterstützen soll. Kingsolver machte eine Zeitlang für Wohltätigkeitszwecke Musik bei der Literaten-Rockband Rock Bottom Reminders.

Im Jahr 2023 erhielt sie für ihren Roman *Demon Copperhead* den US-amerikanischen Pulitzer-Preis für Belletristik. Sie teilt den Preis mit Hernan Diaz (Trust), ein für diesen Preis bisher einmaliger Vorgang.